

Inhaltsverzeichnis

Song of Questions

Teil 1: Eine feministisch-rhetorische Analyse der Mirjamtraditionen

1. Vorbemerkung.....	1
2. Fragestellungen	1
2.1. Die literarische Konstruktion der Mirjamfigur.....	1
2.2. Rekonstruktion von Frauengeschichten.....	2
3. Feministisch-kritische Rhetorik	4
4. Zur Methode einer feministisch-kritischen Rhetorik	7
4.1. Synchrone Analyse	9
4.2. Diachrone Analyse.....	15
5. „Einst eine große Frau“. Mirjam in der Forschungsgeschichte.....	16
5.1. Das Schweigen um Mirjam oder das schwarze Schaf der Familie: Überlieferungsgeschichtliche und religionsgeschichtliche Rekonstruktion.....	17
5.2. Prophetin oder Priesterin? Traditions- und literargeschichtliche Rekonstruktion.....	20
5.3. Verraten und Vergessen: Feministische Rekonstruktionen	23
6. Offene Fragen.....	26
7. Aufbau der Arbeit.....	28

Teil 2: Mirjam in den Texten

1. Num 12: Gott hat nicht nur zu Mose gesprochen.....	31
1.1. Hinführung	31
1.2. Der Text	32
1.2.1. Übersetzung.....	32
1.2.2. Textkritik.....	34
1.2.3. Anmerkungen zur Übersetzung.....	38
1.3. Num 12 im Kontext des Numeribuches	44
1.4. Dispositio: Szenen, in denen ein Subjekt verschwindet	45
1.4.1. Erste Szene 1a-3b	47
1.4.1.1. Abgrenzung der Szene	47
1.4.1.2. Erzählebenen	49

1.4.2. Zweite Szene 4a-10a	50
1.4.2.1. Abgrenzung	50
1.4.2.2. Strukturelle Beobachtungen	51
1.4.3. Dritte Szene 10b-14e	53
1.4.3.1. Abgrenzung	53
1.4.3.2. Strukturelle Beobachtungen	53
1.4.4. Vierte Szene 15a-15c	54
1.5. Elocutio: Betrachte Mirjam als aussätzig!	55
1.5.1. Erste Szene 1a-3b: Strategien des Verschleierns und Vergessens.....	55
1.5.1.1. Die Handlungsebene: Subjekte, Handlungsziele und keine EmpfängerInnen	55
1.5.1.2. Hinweise des Erzählers	59
1.5.1.3. Rückblick in die Vergangenheit	60
1.5.1.4. Referenz statt Vorstellung	62
Exkurs: Mirjams Anliegen und ihre Identität	64
A. Die kuschitische Frau	64
B. Ehe und Offenbarung	68
C. Mirjam und Midian	72
1.5.1.5. Mose	74
1.5.1.6. Blicke, Meinungen	78
1.5.2. Zweite Szene 4a-10a: Plätze und Orte – Details und Platzanweisungen	80
1.5.2.1. Das Handeln Gottes und Wende zum Detail	80
1.5.2.2. Orte	82
Exkurs: Das Zelt	82
A. Der Begriff des Begegnungszeltes	82
B. Das Zelt außerhalb des Lagers	84
1.5.2.3. Die Konstruktion der Parteiungen.....	88
1.5.2.4. Blickwinkel	89
1.5.2.5. Erzählte Rede Gottes: Moses Bestätigung	90
1.5.3. Dritte Szene 10b-14e: Blickwinkel und tendenziöse Wahrnehmung	98
1.5.3.1. Seht her! – Der Ruf des Erzählers	98
1.5.3.2. Die Wende Aarons: Präsenz des Erzählers im Charakter	101
1.5.3.3. Referenz Aarons	105
1.5.3.4. Mose	111
1.5.3.5. Erzählte Rede: Diskurs über das Verständnis von Aussatz.....	112
1.5.4. Vierte Szene 15a-15c: Der gesellschaftliche Rahmen	115

1.5.4.1. Der Ausschluss Mirjams aus dem Lager	115
1.5.4.2. Mirjam: Offene Fragen auch am Ende der Erzählung	116
1.5.5. Die Strategien des Erzählers, die Erinnerung an Mirjams und Aarons Interesse zu verhindern	117
1.5.5.1. Ebene des Plots: Passivmachen Mirjams und Verschleierung ihres Anspruches	117
1.5.5.2. Ebene der Perspektiven	118
1.5.5.3. Ebene des Raumes: Kein Ort ist nicht nirgends	120
1.5.5.4. Ebene der Parteiungen: Strukturelle Oppositionen	120
1.5.5.5. Semantische Oppositionen	122
1.6. Literarkritik	123
1.6.1. Die Abgrenzung von Num 12,1-15	123
1.6.2. Die Frage nach der literarischen Einheitlichkeit von Num 12,1-15	124
1.6.2.1. Die Inkompatibilität von Verb und Subjekt in 1a ..	124
1.6.2.2. 1c als Glosse	125
1.6.2.3. Unterschiedliche Kritik an Mose in V. 1 und V. 2	126
1.6.2.4. V. 3 als Unterbrechung des Erzählganges	131
1.6.2.5. 5d als Doppelung von 4bc	132
1.6.2.6. V. 9: Göttlicher Zornesausbruch und Abgang der Wolke.....	133
1.6.2.7. 10a als Verbindungsstück?	137
1.6.2.8. Die Einheitlichkeit von 10b-12 und das „Interesse an Aaron“.....	138
1.6.2.9. Vermisste Logik in V. 13-15	141
1.6.3. Zur Entstehung des Textes Num 12,1-15	142
1.6.3.1. Ein Text aus zwei Geschichten	142
1.6.3.2. Eine Geschichte mit Überarbeitungen	144
1.6.3.3. Einheitliches Textgebilde	145
1.6.3.4. Die Einheitlichkeit von Num 12	146
1.7. Rhetorische Situation	147
1.7.1. Die Erzählung von Num 12	147
1.7.2. Bezugstexte von Num 12	148
1.7.2.1. Zelttexte	149
Exkurs: Die literarische Einheitlichkeit von Num 11	149
1.7.2.2. Die Berufung des Mose: Ex 3f.	166
1.7.2.3. Bedeutung von Ex 4 für das Verhältnis zwischen Mose und Aaron in Num 12.....	173
1.7.3. Die Redaktionsgeschichtliche Einordnung von Num 12.....	175

1.7.4. Mirjam in der persischen Zeit – Versuch einer historischen Verortung des Anliegens Mirjams	178
1.7.4.1. Die These Kesslers	179
1.7.4.2. Revision und Details der These Kesslers	181
2. Die Tora des Mose und Mirjam: Dtn 24,8-9	194
2.1. Übersetzung	194
2.2. Struktur	194
2.3. Dtn 24,8-9 im Kontext	195
2.4. V. 8-9 innerhalb der Rechtssätze von Dtn 24	195
2.5. Der Zusammenhang zwischen Aussatztora und der Erinnerung an Num 12	196
3. Ex 15,19-21: Die Prophetin Mirjam	201
3.1. Hinführung.....	201
3.2. Text und Übersetzung	202
3.2.1. Übersetzung.....	202
3.2.2. Anmerkung zur Übersetzung.....	203
3.3. Textabgrenzung	203
3.4. Dispositio: Der formale Zusammenhang von Ex 15,19-21	207
3.4.1. Orte	207
3.4.2. Handlungsablauf	208
3.4.3. Erzählte Rede: Der Hymnus	210
3.4.4. Die Retroversion des Schilfmeerereignisses	210
3.5. Elocutio: Von der Bedeutung der Prophetin und „aller Frauen“ ..	211
3.5.1. Mirjam	211
3.5.1.1. Die Prophetin	211
3.5.1.2. Schwester Aarons	213
3.5.1.3. Die Semantik der Handlungen Mirjams	216
3.5.2. „Alle Frauen“	218
3.5.2.1. Die Frauengruppe	218
3.5.2.2. Die Semantik der Handlungen der Frauengruppe	220
3.5.3. Die Erinnerung an die tanzende Prophetin	222
3.5.3.1. Wie lässt sich der Prophetintitel verstehen?	222
3.5.3.2. Ein pazifistisches Lied?	224
3.6. Rekonstruktion der rhetorischen Situation von Ex 15,19-21	225
3.7. Zusammenfassung: Rhetorische Funktionen Mirjams in Ex 15,19-21 und Indizien für eine Entstehungszeit	231

4. Num 20,1-13: Mirjam in Kadesch	233
4.1. Hinführung: Die Frage nach der Mirjamtradition in Num 20	233
4.2. Übersetzung	234
4.3. Textkritik und Anmerkungen zur Übersetzung	236
4.4. Num 20 im Kontext	237
4.4.1. Der Beginn von Num 20	237
4.4.2. Das Ende von Num 20	238
4.5. Die Erzählungen in Num 20	238
4.6. Dispositio	240
4.6.1. Erste Szene 1a-2a: Exposition - Ausgangssituation	241
4.6.1.1. Abgrenzung der Szene	241
4.6.1.2. Handlungsgerüst	242
4.6.1.3. Orts- und Zeitangaben	243
4.6.2. Zweite Szene 2b-5d: Die Oppositionsbildung und die Sicht des Volkes	245
4.6.3. Dritte Szene 6a-9b: Mose und Aaron am Eingang des Zeltes	246
4.6.4. Vierte Szene 10a-13c: Mose, Aaron und die Versammlung vor dem Felsen	248
4.6.5. Überblick: Konstellation der HandlungsträgerInnen	249
4.6.5.1. Mächte: Versammlung gegen den Tod	249
4.6.5.2. Konstruktion und Dekonstruktion der Macht hinter Mose und Aaron	250
4.7. Elocutio	251
4.7.1. Erste Szene 1a-2a: Exposition: Handelnde, Situation und Ort	251
4.7.1.1. Das Volk als Charakter	251
4.7.1.2. Der Charakter „Mirjam“	254
4.7.1.3. Der Tod Mirjams	255
4.7.1.4. Ort und Raum	262
4.7.1.5. Fokussierung	266
4.7.2. Zweite Szene 2b-5c: Parteienbildung	267
4.7.2.1. Charaktere	267
4.7.2.2. Fokussierung	273
4.7.3. Dritte und vierte Szene: Weg von den Versammelten und Mächtenspiel am Felsen	274
4.7.3.1. Bewegungen und Orte	274
4.7.3.2. Gottes Perspektive: Die Legitimation	276
4.7.3.3. Die Charaktere	277
4.8. Das Gedächtnis des Todes Mirjams: Zusammenfassung der synchronen Analyse	281

4.9. Literarkritik	283
4.9.1. Vorbemerkung.....	283
4.9.2. Die Komposition und Entstehung von Num 20	283
4.9.2.1. V. 1 und die Fragen von Geografie und Chronologie	284
4.9.2.2. V. 3: Unvereinbare Spannungen unter den Subjekten und Objekten	293
4.9.2.3. Probleme in Vers 3-5: Verwirrung des Volkes oder Komposition?	295
4.9.2.4. V. 8-11: Wer hat wodurch ein Wunder gewirkt? ...	297
4.9.2.5. V. 12: Glauben und Heiligen.....	305
4.9.2.6. V. 13: Die Schlussbemerkung.....	308
4.9.3. Bisherige Vorschläge zur Komposition von Num 20,1-13	308
4.9.3.1. Dreischritte	309
4.9.3.2. Zweischritte	311
4.9.3.3. Vierschritt	312
4.9.4. Literarkritisch geschaffene Kontexte Mirjams.....	313
4.9.5. Einheitlicher Text.....	314
4.9.6. Die redaktionelle Einordnung der Erzählung vom Tod Mirjams.....	316
4.10. Rhetorische Funktionen der Mirjamtradition in Num 20	323
4.10.1. Die Exposition	323
4.10.2. Der Ort Kadesch	323
4.10.3. Die Krise: Tod - Ort - Führungselite	324
4.10.4. מרה – widerspenstig – widerständig - Mirjam	325
4.10.5. Die Bedeutung des Todes	325
4.10.6. Die Standpunkte: Mirjam und das Volk	326
5. Mi 6,4: Mirjam, von Gott gesendet	327
5.1. Text und Übersetzung	327
5.1.1. Übersetzung	327
5.1.2. Anmerkungen zur Übersetzung	328
5.2. Struktur eines Rechtsstreites? - Dispositio	329
5.2.1. Abgrenzung	329
5.2.2. Struktur	330
5.2.3. Einleitung: V. 1-2	331
5.2.4. Die Gottesrede V. 3-5	333
5.2.4.1. Die Präsenz von SprecherInnen und AdressatInnen	333
5.2.4.2. Die Struktur der Was-Fragen	334

5.2.5. Die Rede des Volkes V. 6-7	337
5.2.6. Abschließende anonyme Rede V. 8	337
5.2.7. Mirjam innerhalb der Struktur von Mi 6,1-8	338
5.2.8. Die Struktur von V. 4	338
5.3. Mirjams Sendung als JHWHs Antwort für die Gegenwart:	
Elocutio	339
5.3.1. Verwirrungen: V. 1-2	339
5.3.1.1. Erstes Verwirrspiel: Wer spricht zu wem? - Die Redesituation	339
5.3.1.2. Zweites Verwirrspiel: Rechtstreit oder nicht und zwischen wem?	341
5.3.1.3. Der Sprecher	344
5.3.2. Die Fragen JHWHs	344
5.3.3. Erwinnere dich an Mirjam und Bileam: Die Antworten JHWHs	346
5.3.3.1. Mose, Aaron und Mirjam: Das erste Fragenpaar ..	346
5.3.3.2. Balak und Bileam: Das zweite Fragenpaar	349
5.3.4. Karikatur von Opfern: Die Antwort der AdressatInnen	351
5.4. Wo der Text eindeutig ist: Zusammenschau der wichtigsten rhetorischen Elemente	354
5.5. Eindeutigkeit und Erinnerung: Die Funktionen der Mirjam Erwähnung	355
5.6. Krise in der persischen Zeit: Rhetorische Situation	356
6. Mirjam im Stammbaum Israels: Num 26,59 und 1 Chr 5,29	362
6.1. Zum Verständnis von Genealogien	362
6.2. Der weibliche Stammbaum Mirjams: Num 26	363
6.2.1. Übersetzung	363
6.2.2. Literarkritische Überlegungen	364
6.2.2.1. Abgrenzung der Einheit	364
6.2.2.2. Zur Frage der literarischen Einheitlichkeit	365
6.2.3. Mirjam in Num 26	366
6.2.3.1. Frauen im Stammbaum: Mirjam, Jochebed und die Frau Levis	366
6.2.3.2. Die Beziehungsebene der Kinder Jochebeds.....	369
6.3. Mirjam weder „Schwester“ noch „Tochter“: 1 Chr 5,29	371
6.3.1. Übersetzung	371
6.3.2. Literarkritische Fragen	371
6.3.2.1. Abgrenzung der literarischen Einheit	371
6.3.2.2. Zur Frage der literarischen Einheitlichkeit	372
6.3.3. Mirjam in 1 Chron 5,29	373

6.3.3.1. Mirjam als „Sohn“? – Ein Verdachtsmoment	373
6.3.3.2. Die Funktion des Tochterbegriffes in 1 Chr 1-9 ...	374
6.3.3.3. Mirjam im Beziehungsgeflecht ihrer Generation ..	376
6.3.4. Mirjam in der Chronik	377
6.4. Mirjam in den Genealogien	379
Teil 3: Auf dem Weg zu einer feministisch-kritischen Rhetorik der Mirjamtraditionen	
1. Die literarische Konstruktion der Mirjamfigur	383
1.1. Die Erinnerung des Aussatzes	383
1.1.1. Rhetorik des Verschleierns	384
1.1.2. Rhetorik der Entmächtigung und des Passivmachens	384
1.1.3. Rhetorik der Verobjektivierung	385
1.2. Geronnen zum Beispiel - aber wofür?	385
1.3. Die Prophetin	386
1.4. Mirjams Tod und seine Folgen	386
1.5. Mose und Aaron gleichgestellt: Mirjam im Michabuch	387
2. Die historische Rekonstruktion der „Mirjamgestalt“	387
2.1. Textgeschichte(n)	387
2.2. Auslegungsgeschichten	389
2.3. Mirjam und der Anspruch der Gola	390
2.3.1. Rhetorik der Mischehen	391
2.3.2. Rhetorik der Prophetie	392
2.4. Mirjam und die Identität Israels	392
2.4.1. Rhetorik der Absolutheit	394
2.4.2. Rhetorik des Volkes	395
2.5. Eine kritisch-feministische Rhetorik der Mirjamtraditionen	396
Abkürzungen und Zitationsweisen.....	398
Literaturverzeichnis.....	399
Bibelstellenregister.....	423